

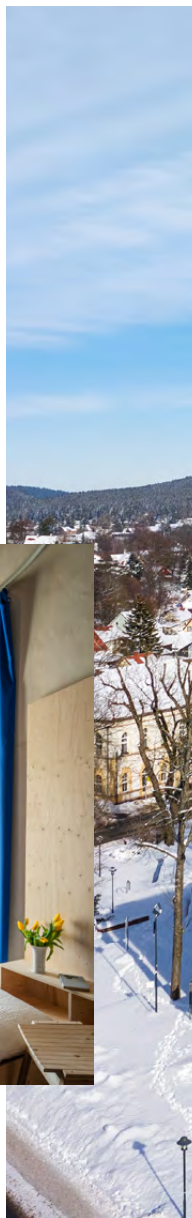
# HER(R)BERGSKIRCHEN THÜRINGER WALD – VOM PILOTPROJEKT ZUR AKTIVEN REGIONALENTWICKLUNG

Hannes Langguth

Entlang des sich über 168 Kilometer erstreckenden Höhenwanderweges »Rennsteig« kann man nicht nur die vielfältige und eindruckliche Naturlandschaft des Thüringer Waldes erkunden — zu entdecken gibt es von nun an auch eine Reihe ganz besonderer Übernachtungsgelegenheiten mit vielfältigen Veranstaltungsprogrammen in Kirchenräumen.

Inspiziert vom erfolgreichen IBA Projekt und Modellvorhaben der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) »Her(R)bergskirche Neustadt am Rennsteig«, welches seit 2017 besteht, haben sich weitere Kirchgemeinden im Thüringer Wald auf den Weg gemacht, ihre Kirchengebäude als Unterkünfte für Wandernde und zur Nutzung für weltliche Veranstaltungen zu öffnen.

So auch in Tambach-Dietharz, wo sich die Lutherkirche im September 2020 einer mehrtägigen Ideenwerkstatt zur Besprechung ihrer Potenziale als neuen Begegnungs- und Übernachtungsort widmete. Auf der Suche nach neuen Nutzungsmöglichkeiten entwickelte ein Team aus Architektinnen und Architekten gemeinsam mit der örtlichen Kirchgemeinde neues Mobiliar für den Kirchenraum, organisierte einen Filmabend und sammelte im Dialog mit den Einwohnerinnen und Einwohnern charakteristische Ortsgeschichten. Zum Abschluss der Woche zog der Leipziger Künstler Isaak Broder im Rahmen einer mehrwöchigen Künstlerresidenz als erster Probenutzer in das vom Architektenteam neu eingerichtete Turmzimmer ein. In den Sommermonaten 2021 werden die entstandenen Fotoarbeiten zu Tambach-Dietharz vor Ort ausgestellt und der Probebetrieb für Schlafgäste in der neuen »Her(R)bergskirche Tambach-Dietharz« kann starten.



Die Standorte in Neustadt am Rennsteig und in Tambach-Dietharz wachsen mit den hinzukommenden Her(R)bergskirchen in Spechtsbrunn und Steinheid zu einer größeren Projektfamilie. Diese wird künftig unter dem Titel »Her(R)bergskirchen Thüringer Wald« auftreten.

## Ein neues IBA Projekt

Die bereits entstandenen Standorte in Neustadt am Rennsteig und in Tambach-Dietharz wachsen mit den voraussichtlich 2021 hinzukommenden Her(R)bergskirchen in Spechtsbrunn und Steinheid nun zu einer größeren Projektfamilie. Diese wird künftig unter dem Titel »Her(R)bergskirchen Thüringer Wald« auftreten und umfasst sodann diese vier Standorte entlang des Rennsteigs, welche gemeinsam im Jahr 2020 den IBA Projektstatus erreicht haben. Neben neuen Übernachtungsgelegenheiten wird es auch eine gemeinsam von den kirchlichen und politischen Gemeinden organisierte Veranstaltungsreihe geben, die zur regionalen Vernetzung aller Akteurinnen und Akteure beiträgt. Überregional sichtbar werden die Her(R)bergskirchen durch eine neue Website, die vom Thüringer Landesprogramm Tourismus gefördert und im Frühjahr 2021 veröffentlicht wird.

Schon heute zeigt ein Blick nach Neustadt am Rennsteig, dass der nunmehr regionale Entwicklungsansatz der »Her(R)bergskirchen Thüringer Wald« eine große Nachfrage generiert. Hier haben in den Jahren 2018, 2019 und 2020 bereits mehr als 550 Personen ein ganz besonderes Schläferlebnis im Kirchenraum gebucht — darunter zahlreiche Gäste, die teilweise aus dem europäischen Ausland sowie aus Australien, Russland und Kanada angereist waren und den Ort sowie die Region zum ersten Mal besuchten.

Blick auf die Lutherkirche Tambach-Dietharz im schneereichen Februar 2021.

Linke Seite: Blick in das neu eingerichtete Turmzimmer der Her(R)bergskirche Tambach-Dietharz.

## Engagement zählt sich aus

Spricht man mit den Verantwortlichen vor Ort, dann sind es genau diese alltäglichen Begegnungen mit Menschen aus aller Welt, die das Projekt so wertvoll für sie machen und dazu beigetragen haben, dass sich der zuvor nur wenig genutzte Kirchenraum wieder zu einem anerkannten und lebendigen Ort des gesellschaftlichen Austauschs innerhalb der Gemeinde entwickelt hat. Dank des Engagements und des Erfolges hat die Gemeinde mittlerweile mehrere Preise gewonnen und Projektförderungen erhalten. So auch eine LEADER-Projektförderung, mit welcher der bestehende Einbau in der Michaeliskirche in Neustadt am Rennsteig um neue sanitäre Anlagen und eine multifunktionale Teeküche sowie Schließfächer für Übernachtungsgäste ergänzt werden kann. Darüber hinaus wird der Standort im Außenbereich mit einer Veranstaltungsbühne und einem Informationssystem ausgestattet. Mit der entsprechenden Infrastruktur kann die Her(R)berge auch als eine offizielle Fahrradkirche etabliert werden.

Ausgehend von dem mittlerweile fest in dieser Region verankerten Pilotprojekt ist im Laufe der vergangenen drei Jahre ein zukunftsorientiertes Entwicklungskonzept für den Thüringer Wald entstanden, das gezielt Impulse gegen den zunehmenden Rückgang öffentlicher Infrastrukturen und damit gegen den Verlust alltäglicher Orte und Treffpunkte des gesellschaftlichen Zusammenlebens setzt. Im Zentrum stehen dabei stets die gestaltenden Akteurinnen und Akteure vor Ort. Sie sind es, die sich für ihre Orte engagieren und durch ihr Handeln gesellschaftliche und räumliche Potenziale mit einem neuen Modell des nachhaltigen Tourismus für die Region verknüpfen. Insgesamt schaffen die Her(R)bergskirchen eine neue und internationale Aufmerksamkeit für

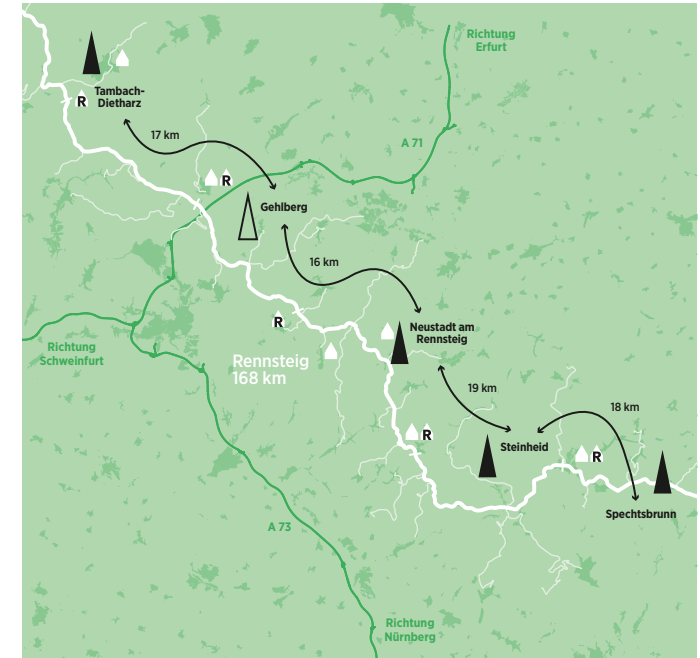
Die Her(R)bergskirchen schaffen neue, auch internationale Aufmerksamkeit für die Natur- und Tourismuslandschaft des Thüringer Waldes und tragen entscheidend zum Erhalt lokaler Baukultur bei.

die Natur- und Tourismuslandschaft des Thüringer Waldes und tragen so entscheidend zum Erhalt lokaler Baukultur bei. Als nachahmungswerte Modellprojekte öffnen sie die Kirche als hybride Orte mit diversen Nutzungsmöglichkeiten für das gemeinschaftliche und demokratische Zusammenleben in der Region.

Das Gesamtprojekt der Her(R)bergskirchen wurde 2017 von der Kirchengemeinde Neustadt-Altenfeld initiiert und wird seither im Verbund mit anderen Kirchengemeinden und dem Berliner Büro studio etcetera entwickelt. Dabei erhält die Initiative Unterstützung durch die IBA Thüringen, die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM) sowie den Freistaat Thüringen.

— Mehr Informationen unter [herrbergskirchen.org](http://herrbergskirchen.org)

Träger	• Evangelische Kirche in Mitteldeutschland	• Kirchengemeinden Neustadt am Rennsteig, Tambach-Dietharz, Spechtsbrunn, Steinheid
Partner	• Thüringer Staatskanzlei • Thüringisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie	• Thüringer Tourismusgesellschaft • Biosphärenreservat Thüringer Wald • Regionalverbund Thüringer Wald
Förderer	• Kulturstiftung des Bundes: Allgemeine Projektförderung • Thüringer Aufbaubank Landesprogramm Tourismus	• Europäische Union: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung • RAG Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt: LEADER-Förderung
Planungsbeteiligte	• studio etcetera, Berlin • SERO Architekten, Leipzig	• Raumstation Berlin/Weimar/Wien • baucircus, Berlin
IBA Projektstatus	IBA Projekt seit September 2020	
IBA Projektleiterin	Ulrike Rothe	



Die »Her(R)bergskirchen Thüringer Wald« entlang des Höhenwanderweges Rennsteig mit den ab 2021 qualifizierten Standorten Tambach-Dietharz, Neustadt am Rennsteig, Steinheid und Spechtsbrunn.

## Churches as a regional development strategy Thuringian Forest, Her(R)bergskirchen

Inspired by the success of the wayside church-shelter model project for a 'Her(R)bergskirche' in Neustadt am Rennsteig by the IBA Thüringen and Protestant Church of Central Germany (EKM), other church parishes have begun to look at ways of opening their church buildings for secular activities and overnight accommodation.

So too in Tambach-Dietharz where new ideas for a meeting place in the Lutherkirche have emerged over the course of 2020. Initial plans for overnight accommodation for passing hikers are in preparation and the new Her(R)bergskirche is set to open in summer 2021. It will be joined by two further wayside church-shelters in Spechtsbrunn and Steinheid, creating a route between them.

That the concept of 'Her(R)bergskirche' as overnight stopovers for passing travellers has

potential can already be seen in the visitor numbers for Neustadt am Rennsteig. Since 2018, more than 550 people have booked their own special sleeping experience in the church space.

What began as a pilot project is now firmly anchored in the region, and a forward-looking development concept has been created for the region of the Thuringian Forest over the past three years. Its aim is to use specific interventions to counteract the decline of public infrastructure and the loss of places of everyday interaction and social coherence in communities. Central to the concept are the local participants who give shape to the concept. By opening up their churches, they provide hybrid places that can offer diverse possibilities for community uses and democratic coexistence in the region.